



**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**  
Generalsekretariat

**Sandra Kobelt**, Dr. phil. I  
Stellvertretende Leiterin Kommunikation  
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
Direkt 062 835 32 11  
sandra.kobelt@ag.ch  
www.ag.ch/bvu

26. Februar 2014

**MEDIENMITTEILUNG**

**Botschaft des Bundesrates zu den Agglomerationsprogrammen wird begrüsst**

**Argumentation des Kantons wird weitgehend übernommen**

**In einer ersten Stellungnahme begrüsst das Department Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau (BVU) die bundesrätliche Botschaft zu den Agglomerationsprogrammen. Die Argumentation des Kantons ist weitgehend übernommen, davon im Besonderen die höhere Priorisierung der Limmattalbahn.**

Der Bundesrat anerkennt die Wichtigkeit der Massnahmen in den vier Programmen des Kantons Aargau mit einem in Aussicht gestellten Beitragssatz des Bundes von 40% für die Massnahmen im Agglomerationsprogramm AareLand (zusammen mit dem Kanton Solothurn) und 35% in den Agglomerationsprogrammen Aargau-Ost, Limmattal (zusammen mit dem Kanton Zürich) und Basel (zusammen mit den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn sowie Gebietskörperschaften aus Frankreich und Deutschland). Insbesondere begrüsst das BVU, dass die Limmattalbahn, welche kantonsübergreifend mit dem Kanton Zürich geplant wurde, gegenüber der Vernehmlassungsvorlage neu gesamtheitlich anerkannt und höher priorisiert wird. Die Umsetzung ist jetzt im Realisierungshorizont des aktuellen und des nächstfolgenden Agglomerationsprogrammes eingereiht. Auch in den anderen Programmen ist der Bundesrat der Argumentation des Kantons Aargau aus der Vernehmlassung weitgehend gefolgt. Man begrüsst zudem grundsätzlich den gleichzeitig vom Bund in Vernehmlassung gegebene «Fonds für den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehr (NAF)». Dieser ist für eine gesicherte Finanzierung der Agglomerationsprogramme der kommenden Generationen von grösster Wichtigkeit.

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Für Fragen zu den Agglomerationsprogrammen:*

*Carlo Degelo, Leiter Sektion Verkehrsplanung, Abteilung Verkehr, Departement Bau, Verkehr und Umwelt*

*Telefon 079 542 45 39 (erreichbar am Mittwoch, 26. Februar 2014 von 16 bis 17.00 Uhr)*

*Für Fragen zur Limmattalbahn:*

*Simone Rangosch, Leiterin Abteilung Verkehr, Departement Bau, Verkehr und Umwelt*

*Telefon 062 835 33 31 (erreichbar am Mittwoch, 26. Februar 2014 von 16 bis 17.00 Uhr)*